

Kooperation zwischen der RSH und der FAU geht in die nächste Runde

Prozesse der Internationalisierung finden als Reaktion auf globale Entwicklungen auf allen Ebenen des Bildungssystems statt. Im Hinblick auf Schulen wird Internationalisierung gleichermaßen als Rahmenbedingung und als Gestaltungsaufgabe für Schulentwicklung verstanden. Dabei stellt Internationalisierung ein zentrales Unterscheidungsmerkmal zwischen Schulen in lokalen beziehungsweise regionalen Kontexten dar, wobei erhebliche Unterschiede zwischen Einzelschulen hinsichtlich Internationalisierung zu erkennen sind. Mit unseren Angeboten sind wir als Schule gut aufgestellt! Passend zum Europatag fand am 09. Mai 2023 das „12. Netzwerktreffen im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsprojekts: Netzwerk Internationalisierung von Bildung in der



Metropolregion Nürnberg“ zum Thema „Klassischer Schüleraustausch“ statt. Da die RSH

auch Mitglied im Netzwerk ist, konnte diesmal das Studienseminar Englisch an der Veranstaltung teilnehmen. Neben Vorstellungen internationaler, schulischer Projekte wurde darüber diskutiert, wie die Potentiale von Schüleraustauschprogrammen wirksam und gewinnbringend für die Schüler*innen genutzt und ausgebaut werden können. Das Netzwerk bringt Schulen und außerschulische Akteure*innen mit internationalem Profil ihre Erfahrungen, Potenziale, Entwicklungsstrategien und Perspektiven zusammen und wird durch das Projektteam des Lehrstuhls für Pädagogik mit dem Schwerpunkt Diversity Education und internationale Bildungsforschung (Prof. Dr. Anatoli Rakhkochkine) wissenschaftlich begleitet. Stolz sind wir darauf, dass wir am 25.10.2023 als Tagungsstätte alle Netzwerkmitglieder an der RSH begrüßen dürfen, um letztlich unsere RSH-Schüler*innen weiterhin effektiv bei der Entwicklung



einer ganzheitlich gebildeten und alltagskompetenten Persönlichkeit zu begleiten. Im Rahmen unserer internationalen Beziehungen erwerben die RSH-Schüler*innen elementare Kenntnisse über andere Kulturen und Religionen, die in einer pluralistischen und globalisierten Gesellschaft ein kultursensibles Verhalten und ein friedvolles Zusammenleben ermöglichen. Im Vergleich eigener Einstellungen und Haltungen mit denen anderer entwickeln sie Interesse und Offenheit, gegenseitigen Respekt sowie Toleranz gegenüber anderen Menschen mit ihren kulturspezifischen Vorstellungen und Verhaltensweisen. Interkulturelle Kompetenz zeigt sich darin, dass Menschen und Kulturen voneinander lernen und sich so gegenseitig bereichern – und das nicht nur im Rahmen des Englischunterrichts!

S.Özdemir, SemR

